

# Brandanschlag auf Solothurner Kathedrale



Auf die katholische Solothurner St. Ursernkathedrale wurde heute Morgen ein Brandanschlag verübt. Offensichtlich versuchte der etwa 60-jährige Täter so viel Schaden wie möglich an der Kirche anzurichten. Im Altarraum wurden zwei Kanister mit Brandbeschleuniger ausgeleert und mit einer Kerze entzündet. Eine vorgängige Warnung gab es nicht.

20 Minuten berichtet:

*„Der Teppich, der Altar, der Ständer – alles ist zerstört“, sagt (Dom-Pfarrer) Rutz, „noch viel schlimmer als der Sachschaden ist die starke Verrußung“. Der Brandbeschleuniger hat gemäß Rutz stark geraucht und einen grossen Teil des Kircheninnerns schwarz gefärbt. Wie stark die Wand-Gemälde beschädigt wurden, ist noch offen.*

*Wer der zirka 60-jährige Täter ist, weiß Pfarrer Rutz nicht. „Ich habe den Mann noch nie gesehen und hatte auch keine Gelegenheit, mit ihm zu sprechen.“ Der Sakristan habe das Feuer entdeckt und den Brandstifter überrascht. Zunächst glaubte der Sakristan, der ältere Herr sei nur ein Augenzeuge, „aber letztlich entpuppte er sich als Täter“. Pfarrer Rutz war zum Zeitpunkt nicht in der Kathedrale, sondern wartete ausserhalb auf den Sakristan. „Er war zufällig in der Kirche, weil er noch etwas holen wollte“, so Rutz, „eine wahrhaft glückliche Fügung“.*

*Der Brandstifter handelte offenbar aus Rache. „Ich will mit der Kirche abrechnen“, soll er gemäß mehreren Quelle nach seiner Festnahme gesagt haben. ...*

*Am 16. Januar sollte in der Kathedrale ursprünglich Felix Gmür zum neuen Bischof des Bistums Basel geweiht werden.*

Um welchen Hintergrund es sich bei der „Rache“ des Täters handelt, ist noch unbekannt. Die Solothurner Polizei hat für 16.30 Uhr eine Pressekonferenz angekündigt, die Sie hier online mitverfolgen können.